

Erscheint wöchentlich drei Mal  
und zwar Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend (Vormittag).  
Abonnementspreis beträgt  
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.  
prænumerando.

# Anzeiger

## für Zwönitz und Umgegend.

Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens  
Mittags des vorhergehenden  
Tages des Erscheinens erbeten  
und die Corpusspaltenseile mit  
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit  
20 Pf. berechnet.

N<sup>o</sup> 29.

Dienstag, den 8. März 1881.

6. Jahrg.

### Bekanntmachung.

Die am 20. dieses Monats fällig gewordenen **communlichen Anlegen pr. I. Termin** sind spätestens bis zum **10. März a. c.** an die hiesige Stadtcasse zu entrichten.  
Zwönitz, am 21. Februar 1881.

Der Stadtgemeinderat.  
J. B.:  
L. Pentzschel.

### Bekanntmachung.

Die alljährlich im Monat März zu erfolgende Anfuhr von 17 Meter Armenstöcke vom Elsterleiner Forstrevier soll für die nächsten fünf Jahre im Wege der **Submission** vergeben werden.  
Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten

bis zum **12. djs. Mts.**

anher abgeben.  
Zwönitz, am 6. März 1881.

Der Stadtgemeinderat.  
Schönherr, Brgrmstr.

### Bekanntmachung.

In Folge Abwesenheit des Cassirers bleibt die **Expedition der Stadtfener-Einnahme** allhier von **Mittwoch** Mittag bis mit **Freitag** geschlossen, was hierdurch bekannt gemacht wird.  
Zwönitz, am 7. März 1881.

Der Bürgermeister.  
Schönherr.

### Tagesbericht.

— Dem unter der Leitung des Herrn Amtshauptmanns Dr. von Bernewitz stehenden Vereine für Fohlenaufzucht zwischen hier und Elsterleim ist vom Königl. Ministerium des Innern auf Ansuchen die Erlaubniß zu Veranstaltung einer Verlosung von Fohlenstuten und Stutfohlen erteilt worden. Der Zweck der Verlosung ist lediglich Hebung der sächsischen Pferdezuucht, und wird der Ankauf der edlen Thiere ausschließlich durch den Königl. Landstallmeister, Herrn Grafen zu Münster, ausgeführt werden. Der General-Vertrieb der Loose ist dem General-Agenten Benjamin Würkert in Dresden anvertraut worden. Weitere Verkaufsstellen sollen errichtet werden.

— Bockau. In der 2. Morgenstunde des 1. März brach in dem Trütk'schen Wohnhause in Bockau Feuer aus. Da sich ein heftiger Sturm erhoben hatte, so griff dasselbe weiter um sich und verwandelte auch das Wohnhaus der Frau verw. Schubert in einen Trümmer- und Aichehaufen.

— Schwarzenberg, 4. März. Der Erzgebirgszweigverein Schwarzenberg hat im verfloffenen Vereinsjahre wiederum einige Thätigkeit entfaltet. Die Thätigkeit desselben erstreckte sich besonders auf Wegemarkirungen, Förderung des Thurmbauprojectes (auf dem Spiegelwalde) und die Vorbereitungen zum Empfange Sr. Maj. des Königs, Hochderselbe welcher der Grundsteinlegung zum Thurme beiwohnte. Vom Vereine wurden 30 Wegweiser gesetzt. Der Bau einer Unterstandshütte auf der Morgenleithe, wofür sich besonders auch viele Zwickauer Herren interessiren, mußte jedoch bis auf Weiteres vertagt werden, da erst ministerielle Genehmigung zum Baue einzuholen ist. Der Thurmbaufond beläuft sich gegenwärtig auf 2126 M. 62 Pf., demnach sind noch 700—800 M. zu decken. Die Zahl der Vereinsmitglieder stieg im verfloffenen Jahre auf 144. Nicht erfreulicherweise kann konstatiert werden, daß in der Schwarzenberger Gegend im vorigen Sommer ein sehr lebhafter Touristenverkehr und ein eben solcher Zuzug von Sommerfrischlern zu verzeichnen war.

—\* Auerbach. Am 4. d. M., Abends 7 Uhr, erfolgte die Bestattung des auf dem Eise bei Kiel eines Morgens angefroren und mit einer Wunde am Kopfe aufgefundenen stud. med. Richard

Lange. Aufschluß über den Vorfall zu geben vermochte der Bewußtlose nicht, da ihn bald das heftigste Fieber (41<sup>o</sup>\*) ergriff. Nach fünfwöchentlichem Krankenlager und entsetzlichen Leiden erlöst ihn ein sanfter Tod. Der Verstorbene war ein vielversprechender junger Mann. Sein Begräbniß war hochfeierlich. Viele hunderte von Personen wohnten dem Trauerakte bei, welcher beim Schein von Fackeln sich vollzog. Die gefundene große Theilnahme wolle der so hart betroffenen Familie zur Linderung ihres Schmerzes gereichen! Leicht sei dem Todten die Erde!

— Annaberg. In der Nacht vom 3. zum 4. März ist in Weipert auf bis jetzt noch unbekannt Weise das Schießhaus abgebrannt.

— Die Schuhmacher-Zunft zu Plauen i. V. feiert in diesem Jahre das Fest ihres 40 jährigen Bestehens. Als Tag hierfür ist der 20. Juni in Aussicht genommen.

— Chemnitz. Aus Anlaß der in Frankfurt a. O. stattfindenden Messe wird Sonntag, den 13. März d. J., von Großenhain aus ein Extrazug dahin abgelassen. An denselben schließt sich der von hier 8 Uhr 31 Min. Vorm. abgehende Rieser Personenzug an und treffen die mit dem letzteren Zuge hier abreisenden Passagiere bereits Nachmittags 3 Uhr 50 Min. in Frankfurt a. O. ein. An den hiesigen Billetschaltern werden hierzu Retourbillets mit acht Tagen Gültigkeitsdauer zu dem Preise von 20 M. 10 Pf. II. Klasse und 14 M. 50 Pf. III. Klasse ausgegeben.

— Schönau b. Chemnitz. Dem hiesigen Commandanten der freiwilligen Feuerwehr, Herrn Hermann Fischer, ist durch Se. Hoh. den Herzog von Sachsen-Altenburg eine schwere goldene Garnitur mit dem herzoglichen Namenszug und Krone verliehen worden.

— Marienberg. Ein Landbriefträger des hiesigen Postamts vergiftete vor einigen Tagen das für seine Familie bestimmte, aus Nudeln bestehende Mittagessen mit Rattengift. Die Nudeln hat er persönlich vom Bäcker geholt und wahrscheinlich schon vor dem Kochen durch Zusatz von Arsenik vergiftet. Nur ein Kind aß von dem aus Vatershand vergifteten Gericht. Es trat sofort Erbrechen ein und die Mutter, welche noch mit ihrer häuslichen Arbeit beschäftigt war, erschrak nicht wenig, als das ausgebrochene Essen grün aussah. Der herbeigerufene Arzt konstatierte Arsenikvergiftung.